T

Balve

tung
tion

Gemein-
tag,
ein neuer
auf die
Jugend-
asse besu-
1. Juli
005 ge-
den. Eben-
dazu ein
ie Eltern
9.30 Uhr
ndehaus.

gibt es im
9

ng

g der SG
orgigen
30 Uhr
Ihr Kauf-
wird ge-
zu
larbeit
e Jugend-
rainern,
en.

VHS in
6. Okto-
eraum-

hlen-
sen), Ih-
2 / 973-
Neheim,
32 /

ambu-
2 Uhr
Elisa-

öffnet
ischen
-Weg 3,

e: Geöff-

Höhle:

onisch
hr
3

rich-

Gospelgottesdienst im Gemeindehaus Balve: Mit ganz viel hör- und sichtbarer Begeisterung schaffen es die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Ottfingen unter der Leitung von Hubertus Schönauer mit bekannten Klassikern, aber auch seltener gehörten Gospels, die Zuhörer mitzureißen. FOTO: ALEXANDER LÜCK

„Was für ein fantastischer Chor“

Kirchenchor Ottfingen zieht 70 Zuhörer beim Gospelgottesdienst im Gemeindehaus in seinen Bann. Pfarrer Hartmut Görler aus Schwerte hält Predigt

Von Alexander Lück

Balve. Strahlende Gesichter am Ende: Der Gospelgottesdienst im evangelischen Gemeindehaus mit dem Kirchenchor Ottfingen war ein Erfolg. Nicht nur, weil die fröhliche Musik so ansteckend wirkte, sondern auch, weil im Vorfeld der Veranstaltung ein paar Hürden gemeistert wurden. Von den gut 70 Zuhörern gab es stehende Ovationen, nachdem sie bei den Zugaben „Halleluja“ und „Barbara Ann“ mitgesungen oder zumindest mitgesummt hatten. Presbyterin Silke Hoppe war einfach nur glücklich: „Was für ein fantastischer Chor.“

Projekt-Premiere

Die hoch gelobte Sängergruppe – der Kirchenchor St. Hubertus aus dem siegerländischen Wenden-Ottfingen – hatte sich das erste Mal an das Projekt eines Gospelgottesdienstes gewagt und neue Lieder einstudiert. Auch die etwa 40 Sängerinnen und Sänger waren von der Veranstaltung im Gemeindehaus angetan. „Es hat riesigen Spaß gemacht, weil die Menschen so mitgegangen sind“, gab Chorleiter Hubertus Schönauer das Lob der Gastgeber zurück.

Der Dirigent ist in Balve vor allem als Leiter des hiesigen Männerchores bekannt. Beim letzten Chorfestival in der Höhle war er mit beiden Gruppen – Balve und Ottfingen – aktiv. Hier entstand über Silke Hoppe und weiteren Gemeindemitgliedern die Idee zum Gospelgottesdienst. Bis zur Realisierung galt es aber Hürden zu überwinden. So waren die Sänger/innen zwar bereit, ohne Gage in die Hönnestadt zu kommen, für die Busfahrt aber mussten noch Spenden aufgebracht werden. Das gelang ebenso wie einen Pfarrer zu finden. Antje Kastens wird erst am Freitag, 20. Oktober, in die Evangelische Kirchengemeinde Balve eingeführt.

Trotz eines vollen Terminkalenders, was Silke Hoppe ausdrücklich betonte, erklärte sich Hartmut Görler aus Schwerte bereit, den Gottesdienst zu zelebrieren. Eine gute Wahl, denn der Seelsorger fand in seiner Predigt Worte, die sich passenderweise um die Bedeutung von Gospel und Musik im Allgemeinen drehten. „Das Wort Gospel heißt übersetzt nichts anderes als Evangelium oder frohe Botschaft. Und genau davon waren die Menschen schon immer so begeistert, dass sie es weiter erzählt oder eben gesungen haben. Ob in Zeiten voller Freude und Hoffnung, aber auch bei schmerzhaften Erfahrungen: Wir sind getragen von dem Vertrauen, dass Gott immer mit uns auf dem Weg ist.“

> **„Wir sind getragen von dem Vertrauen, dass Gott immer mit uns auf dem Weg ist.“**
> **Hartmut Görler,** Pfarrer

Mehrstimmig

Dann erzählte Hartmut Görler noch, dass er kürzlich mit einer älteren, demenzkranken Frau Lieder gesungen habe. Und von einem Paar, bei dem sich nach langer Zeit noch der Babywunsch erfüllte. „In all ihrem Glück sind sie dann auch zu Gospelsängern geworden.“

Wie sich das anhört, zeigte der Kirchenchor aus dem Siegerland eindrucksvoll. Mehrstimmig und mit dynamischem Einfühlungsvermögen, vor allem aber mit ganz viel hör- und sichtbarer Begeisterung, schafften es die Sängerinnen und Sänger mit bekannten Klassikern wie „We shall over come“ – aber auch seltener gehörten Gospels – die Zuhörer mitzureißen.

„Euer Bus fährt erst viel später“

- Im Anschluss an den Gospelgottesdienst gab es **Gelegenheit zur Begegnung** zwischen Musikern und Gläubigen.
- **Presbyterin Silke Hoppe** in Richtung Kirchenchor Ottfingen: „Euer Bus fährt erst viel später.“
- Pfarrer **Hartmut Görler** trat direkt in Verhandlungen mit **Hubertus Schönauer,** um den Kirchenchor Ottfingen für ein ähnliches Projekt in seiner Heimatgemeinde Schwerte zu gewinnen.